Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 12. März 2010

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 26.2.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12.3.2010. Die nächste Ausgabe erscheint am 26.3.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (9.4.2010) ist der 26.3.2010.

Sitzungstermine

Stadtrat	20. April 2010
Verwaltungsausschuss	23. März 2010

Bekanntmachung von Beschlüssen

Technischer Ausschuss 23.02.2010
– öffentlich
5/10/1003 Vergabe der Bauleistung - Sanierung der Fassade – der Kindertagesstätte „Rosarium“ Meerane
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 23. Februar 2010

Auf der Tagesordnung des Technischen Ausschusses am 23. Februar 2010 stand die Vergabe der Bauleistung – Sanierung der Fassade – an der Kindertagesstätte „Rosarium“ Meerane.
Die Baumaßnahme wurde innerhalb des Konjunkturpaketes II zur Förderung beantragt, der Zuwendungsbescheid liegt der Stadt Meerane vor.
Durchgeführt wurde eine beschränkte Ausschreibung, sieben Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, fünf Angebote lagen zur Submission am 2. Februar 2010 vor.
Wirtschaftlichster Bieter war die Firma KHK Bau GmbH aus Meerane mit einer Angebotssumme von 80.386,27 Euro.
Die Mitglieder des Ausschusses stimmten der Vergabe an die Firma KHK Bau GmbH zu.

Stellenausschreibung

Die Stadt Meerane schreibt für den Fachbereich Bürgerdienste folgende Stelle zur schnellstmöglichen Besetzung aus:
Mitarbeiterin/Mitarbeiter
im Gemeindevollzugsdienst

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:
- Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit
- Kontrolle der Einhaltung u.a.
  der Polizeiverordnungen
  – der Räum- und Streusatzung
  – der verkehrsrechtlichen Anordnungen
- Einsatz bei Veranstaltungen

Fachliche Anforderungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- umfassende Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, des Polizeigesetzes sowie des Ordnungswidrigkeitsgesetzes
- Pkw-Führerschein

Wir erwarten:
- Belastbarkeit
- freundliches Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum Einsatz im Dreischichtsystem, sowie zeitweise an den Wochenenden
- Übernahme zusätzlicher Dienste z. B. bei Veranstaltungen der Stadt und bei Wahlen

Der Arbeitsplatz ist – bei Erfüllung der Voraussetzungen – mit der Entgeltgruppe 5 TVöD bewertet. Die Stelle umfasst 40 Wochenarbeitsstunden. Schwerbehinderte und Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis **02.04.2010** an:
Stadtverwaltung Meerane
Personalverwaltung
z.H. Frau Riedel
Lörracher Platz 1
08393 Meerane
Hinweis:
Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Die Stadtwerke Meerane GmbH informiert

STADTWERKE MEERANE GMBH

Versorgungssicherheit für Meerane: Wir erneuern unsere Netze
Zuverlässige Energieversorgung für die Stadt Meerane und ihre Menschen ist unser wichtigstes Ziel. Deshalb investieren wir regelmäßig in Wartung und Erneuerung unserer Netze. Folgende Baumaßnahmen sind für das Frühjahr 2010 geplant:

Remser Weg: Erneuerung der Fernwärmetrasse
Von April bis Juli 2010 wird die gesamte Trasse der Fernwärmeleitungen im Remser Weg an den tatsächlichen Bedarf angepasst. Infolge gesunkener Einwohnerzahlen sind die in diesem Bereich verlegten Leitungen nicht mehr bedarfsgerecht dimensioniert. Mit der Erneuerung der Übertragungsanlagen soll die Energieeffizienz gesteigert und die Versorgungssicherheit erhöht werden. Die Stadtwerke Meerane führen diese Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Kunze aus Schöneck und der RAB Rohrleitungs- und Anlagenbau GmbH durch. Das Betreten von Grundstücken ist dabei unvermeidbar. Betroffene Eigentümer sind bereits schriftlich informiert.

Albanstraße und Elisenstraße: Erneuerung des Gasnetzes
Geplant ist die Erneuerung des Ortsnetzes von Mitte März bis Juni 2010. Auf der Albanstraße zwischen Hospitalstraße und Talstraße sowie auf der Elisenstraße werden die kompletten Erdgashauptleitungen ausgewechselt. Die Leitungen sind aufgrund ihres Alters zunehmend störungsanfällig und werden ausgetauscht, um zukünftig Bauarbeiten zur Störungsbeseitigung zu vermeiden. Im Zuge des Leitungsaustauschs werden alle erforderlichen Hausanschlüsse mit erneuert. Auch bei diesen Baumaßnahmen sollen die neuen Übertragungsanlagen für höhere Versorgungssicherheit sorgen. Bei der Ausführung der Arbeiten werden die Stadtwerke Meerane von den Firmen Erdgas Südsachsen und Rotus tatkräftig unterstützt.
Die Eigentümer, deren Grundstücke für den Austausch der Hausanschlüsse betreten werden müssen, sind durch Baubetreuer der Erdgas Südsachsen informiert worden.

Bitte um Verständnis
Wir sind bestrebt, die Bauarbeiten zügig durchzuführen, um die Einschränkungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Sollten sich die geplanten Fertigstellungstermine unvorhergesehen verzögern, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Für Ihr Verständnis und Ihre Geduld bedanken wir uns bereits im Voraus.
Haben Sie Fragen oder benötigen weitere Informationen? Patrick Kühni, Abteilungsleiter Netze, hilft Ihnen gern weiter: Tel. 03764/7917-30, E-Mail: patrick.kuehni@sw-meerane.de.
Ihre Stadtwerke Meerane GmbH

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister
Montag, 15. März 2010, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

Bürgerpolizist
Dienstag, 6. April 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter
Dienstag, 16. März 2010, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität
Dienstag, 13. April 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Psychosoziale Beratungsstelle
Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

Neue Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane

Ausstellung mit Arbeiten von Günter Oehlkrug

Arbeiten des Meeraners Günter Oehlkrug stehen im Mittelpunkt der derzeitigen Sonderausstellung im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus am Markt. Der heute 88-Jährige hat als Autodidakt und Hobbykünstler zahllose Werke in seiner Freizeit geschaffen, mit großer Akribie und Liebe zum Detail. In der Ausstellung werden besonders Porträts und Meeraner Stadtansichten gezeigt, aber auch Schnitzarbeiten und kunsthandwerkliche Arbeiten.

Bei den Meeraner Bürgerinnen und Bürgern ist Günter Oehlkrug gut bekannt. Zur Ausstellungseröffnung am 26. Februar 2010 konnte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer daher neben dem Künstler und dessen Familie viele Besucher begrüßen. „So viele Gäste hatten wir zuletzt bei der Eröffnung der Sonderausstellung zu Foto Augsten. Beide verbindet unsere Stadt: Foto Augsten begleitet Meerane mit der Fotografie, Günter Oehlkrug mit seinen Bildern“, sagte Professor Dr. Ungerer und wünschte der Ausstellung viel Erfolg.
Als Laudator zur Ausstellung wurde Reinhard Scherzer, früherer Kulturamtsleiter des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land, begrüßt. Reinhard Scherzer und Günter Oehlkrug kennen sich seit über 60 Jahren, haben lange in derselben Straße gewohnt. Anlässlich seines 80. Geburtstages stellte Günter Oehlkrug in der „GiT“, der Galerie im Treppenhaus im Landratsamt, seine Arbeiten vor. „Deshalb habe ich sofort zugesagt, die Laudatio zu übernehmen und dafür heute Abend die Musik – die Probe mit den Meeraner Gnallschoddn – sausen lassen“, sagte Reinhard Scherzer.
Phantasie, Entdeckerfreude und Facettenreichtum kennzeichnen das Leben und das Werk von Günter Oehlkrug, sagte Scherzer und fügte hinzu:„Die Kunst ist für ihn ein ausfüllender Teil eines bewusst wahrgenommenen Lebens.“
Günter Oehlkrug wurde in Meerane geboren, ist hier aufgewachsen und immer bodenständig geblieben. Seit frühester Kindheit hat er sich mit der Malerei beschäftigt, sich die verschiedensten Techniken selbst angeeignet und die großen Meister studiert. „Zu Weihnachten gab es für ihn Skizzenbücher, der Beginn eines langen Lebens als Künstler“, so Scherzer. Nach der Kriegszeit und Gefangenschaft arbeitete Günter Oehlkrug im Meeraner Leuchtenbau als Betriebsmaler, gestaltete dort auch Plakate und Werbung.
Mit Schnitzarbeiten hatte er in der Zeit der Gefangenschaft begonnen, damals mit einem einfachen Taschenmesser. Auf eine Arbeit, einen Aschenbecher, machte Reinhard Scherzer besonders aufmerksam. „Habgier – Krieg – Enttäuschung, diese Worte hat Günter Oehlkrug in den Aschenbecher geschnitzt. Sie sind wie eine Mahnung.“
Nach dem Krieg war Günter Oehlkrug viele Jahre im Schnitzzirkel in Meerane aktiv, viele plastische Arbeiten sind entstanden. In der Sonderausstellung zu sehen ist unter anderem auch ein Affe – aus einem Pfirsichkern geschnitzt! „Günter Oehlkrugs Werk ist überaus vielfältig: Porträts seiner Familie, Freunde und bekannter Künstler, Tiere, Landschaften, markante Meeraner Gebäude, Schnitzarbeiten. Sogar Zeichnungen von PinUp-Girls der 60er Jahre sind dabei. Er ist ein Multitalent. Wir wünschen ihm noch viele ideenreiche Jahre“, schloss Reinhard Scherzer seine Laudatio.
Im Meeraner Heimatmuseum sind Arbeiten von Günter Oehlkrug erstmals zu sehen. Ausstellungen in Meerane gab es in der ehemaligen Stadtverwaltung in der Leipziger Straße und in den Geschäftsstellen der Sparkasse.

Museumsleiter Andreas Kuhn dankte Günter Oehlkrug und seiner Familie für die angenehme Zusammenarbeit und fügte noch ein Zitat von Pablo Casals an: „Ein Mensch, der seine Arbeit liebt, wird nicht alt.“
Bis 18. April 2010 besteht die Möglichkeit, diese Werkschau im Meeraner Heimatmuseum zu besichtigen.

Öffnungszeiten des Heimatmuseums, Altes Rathaus, Markt 3:
Montag bis Donnerstag 10–12 und 13–17 Uhr, Freitag 10–13 Uhr, Sonntag 14–17 Uhr.

Günter Oehlkrug mit Tochter Gudrun, Sohn Wolfgang und Enkel Frank Oehlkrug. Die ganze Familie begleitete ihn zur Ausstellungseröffnung, darunter auch seine Urenkel.

Günter Oehlkrug und Reinhard Scherzer, der die Laudatio hielt.

Die Sonderausstellung im Meeraner Heimatmuseum zeigt einen Ausschnitt seines künstlerischen Schaffens, darunter Porträts, Tierzeichnungen und Meeraner Stadtansichten. Fotos: Hönsch

Zum Tode von Frau Christine Charlotte Bachmann, geb. Moeschler

Nachruf der Stadt Meerane von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer

Am 22.02.2010 verstarb Frau Christine Charlotte Bachmann, geb. Moeschler im Alter von 89 Jahren.
Frau Christine Charlotte Bachmann wurde am 22.09.1921 in Meerane als Tochter des Maschinenfabrikanten Herrn Hermann Moeschler und seiner Frau Charlotte Moeschler, geb. Knaul geboren. Die Familie war wohnhaft am Merzenberg 36.

Mit dem Namen Moeschler verbindet sich in Meerane eine angesehene und erfolgreiche Unternehmerfamilie. 1891 gründeten James Stevenson und Oskar Moeschler (1855-1930) die Firma James Stevenson & Co. mit Sitz am Merzenberg 36. Mit dem Jahr 1902 wurde die Firma durch Herrn Oskar Moeschler allein weitergeführt. Bis zu ihrer Enteignung firmierte das Unternehmen als Firma Oskar Moeschler, Maschinen- und Webstuhlfabrik Meerane. 1919 übernahm Christine Bachmanns Vater, Herman Moeschler (1883-1935) die Firma und erweiterte sie als Kommanditgesellschaft.

Nach seinem plötzlichen Tod am 11. Januar 1935 trat an die Unternehmensspitze seine Ehefrau und Christine Bachmanns Mutter, Frau Charlotte Moeschler, geb. Knaul.
Seit Beginn produzierte das Unternehmen so genannte leichte englische Webstühle, später auch Pic-à-Pic-Webstühle. Weltruf erarbeitete sich das Unternehmen durch die Fabrikation von Kokoswebstühlen und anderen Spezialwebstühlen. Die Firma stellte vollständige Anlagen für Kokoswebereien und für Schlauch-, Treibriemen- und Transportgurt-Webereien her. In den 1910er Jahren wurde eine umfangreiche Zahnradfräserei angegliedert. Exportregionen waren neben Deutschland und Europa, Nord- und Mittelamerika, Japan und der Nahe Osten. Das Unternehmen beschäftigte im Jahre 1930 16 Angestellte und 110 Arbeiter.

Christine Bachmann besuchte mit dem 7. Lebensjahr das Mädchenpensionat in Altenburg, erlangte ihr Abitur und absolvierte die Handelsschule. Im Altenburger Mädchenpensionat erfuhr die junge Christine Moeschler eine strenge Erziehung zur „höheren Tochter“ und zum jungen „Fräulein“. Die Schule gehörte zum Magdalenenstift Altenburg; ihre Tradition reichte in das Jahr 1705 zurück und erfüllte ihren Dienst als Internat und Mädchenschule im Sinne einer evangelischen Erziehung. Die Mädchen mussten 7 Jahre alt sein und die Ausbildung war bis zum 17. Lebensjahr möglich. 1938 wurde der Schulbetrieb durch die Nationalsozialisten aufgelöst.
Das humanistische und christliche Bildungsideal der Schule prägten Christine Bachmann nachhaltig. So war es für sie selbstverständlich, dass sie die nationalsozialistische Diktatur der Jahre 1933 bis 1945 ablehnte. Christine Bachmann engagierte sich regional in der Bekennenden Kirche gegen das menschenverachtende System der Nationalsozialisten. Die Bekennende Kirche war eine Widerstandsbewegung evangelischer Christen gegen die Politik der Nationalsozialisten. Ausgangspunkt dieser – auch innerkirchlichen – Opposition gegen die staatlichen Gleichschaltungsbestrebungen war die Kirchenpolitik der Nationalsozialisten. Diese folgte dem Totalitätsanspruch der nationalsozialistischen Ideologie. Dabei verfolgte die NSDAP seit ihrer Gründung eine Doppelstrategie: Ihr Programm erklärte das „positive Christentum“ einerseits zur Volksreligion aller Deutschen, um die Christen zu vereinnahmen, und ordnete es andererseits dem Rassismus und Nationalismus unter. Dabei strebten Teile der NSDAP eine langfristige Auflösung und Ersetzung des Christentums durch ein Neuheidentum an. Durch den Alliierten Kontrollrat wurde die Bekennende Kirche 1945/46 als „aktive antifaschistische Widerstandsbewegung“ anerkannt.

Nach Ende des durch die Nationalsozialisten angefachten Zweiten Weltkrieges erfuhr Christine Bachmann in den 1940er und 1950er Jahre tiefe Einschnitte in die Familienexistenz.

Am 1. Juli 1945 fiel Meerane in die Sowjetische Besatzungszone (SBZ). Der unmittelbar einsetzende Enteignungsprozess führte zu einer radikalen Veränderung der Eigentumsverhältnisse. In Sachsen kam es am 30. Juni 1946 zu einem inszenierten Volksentscheid über die Enteignung von so genannten „Kriegs- und Naziverbrechern“ (Gesetz über die Übergabe von Betrieben von Kriegs- und Naziverbrechern in das Eigentum des Volkes). Dieser „Volksentscheid“ war eine wichtige Etappe im ideologisch geprägten Enteignungsprozess. Die Fa. Oskar Moeschler KG wurde unmittelbar nach dem „Volksentscheid“ enteignet. Die Firmenbezeichnung Oskar Moeschler KG, Maschinen- und Webstuhlfabrik Meerane datierte noch bis in das Jahr 1953. In der Folge wurde das Moeschlerfabrikgebäude durch den VEB Webstuhlbau Meerane genutzt und danach von der IFA übernommen.

Trotz massiver ideologischer Hetze gegen das freie Unternehmertum – und auch gegen ihre Familien – blieb Christine Bachmann in ihrer Heimatstadt. Sie heiratete 1951 den Ziegeleibesitzer Erhard Bachmann, dessen Firmengelände sich in der Crotenlaide befand. Das Unternehmen wurde jedoch 1959 verstaatlicht. So erlebte Christine Bachmann nach der Enteignung der Firma ihres Vaters mit der Enteignung der Firma ihres Mannes zum zweiten Mal den Eingriff des Staates in das Eigentum.

Beruflich wirkte Christine Bachmann über viele Jahre als Chefsekretärin in der Palla (Werk am Weberbrunnen). 1990 verstarb ihr Ehemann Erhard Bachmann.

Christine Bachmann war seit 1992 Mitglied der „Arbeitsgruppe Stadtchronik“ des Meeraner Bürgervereins, die für ihr Wirken mit der Bürgermedaille 2007 der Stadt Meerane ausgezeichnet wurde. Sie war Mitverfasserin dreier Zeittafeln. Christine Bachmann war äußerst belesen und besaß hervorragende Kenntnisse zur Meeraner Stadtgeschichte und -entwicklung. Dieses Wissen gab sie bei unzähligen Anfragen stets hilfsbereit und freundlich weiter. Deshalb wurde sie von allen hoch geschätzt und geachtet.

Für Christine Bachmann wartete das Unbekannte stets darauf, entdeckt zu werden. Offene Fragen, die scheinbar ohne Antwort sind, weckten stets ihre Neugier. Über viele Jahrzehnte lebte sie Meeraner Stadtgeschichte, gab Auskunft darüber und verband diese stets mit ihren familiären Wurzeln. Auf bewundernswerte Weise ist sie trotz vieler zeitgeschichtlich bedingter Rückschläge nie eine Gefangene ihrer Erfahrungen geworden. Immer wieder stellte sie sich optimistisch den neuen Entwicklungen.

Christine Bachmanns Weite des Blicks war bewundernswert. Für viele war sie eine große Inspirationsquelle. Aus ihren Worten sprach eine Leidenschaft, die aus tief gründender Ruhe erwuchs, ganz ihrer noblen und humanistischen Art entsprechend. Wir werden ihre Kreativität, ihr Wissen, ihren Elan und ihre Freundlichkeit sehr vermissen. Christine Bachmann hat sich um Meerane verdient gemacht. Die Stadt Meerane wird ihr mit Dankbarkeit stets gedenken.

Christine Bachmann (3.v.l.) im Kreise der Mitglieder der Meeraner Ortschronisten. Fotos: Stadtverwaltung

Bauarbeiten auf ehemaligem AxA-Gelände gehen weiter

Mit den milderen Temperaturen sind die Arbeiten auf dem ehemaligen AxA-Gelände wieder angelaufen. „Endlich können die dringenden Stadtentwicklungsprojekte in unserer Stadt fortgeführt bzw. in Angriff genommen werden. Nach dem Parkplatzbau steht nun die Öffnung und Renaturierung des Seiferitzbaches im ehemaligen AxA-Gelände an“, freut sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.
Der Seiferitzbach ist derzeit überdeckelt, er wird auf einer Länge von zirka 75 Metern geöffnet. Bis zum September 2010 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.
Die Bachöffnung ist Teil der Gesamtmaßnahme zur Entwicklung des ehemaligen Axa-Geländes, zu dem außerdem der Parkplatzbau (Fertigstellung Dezember 2009) und die Anlage von Grünanlagen gehören. Gefördert werden die Maßnahmen über das Förderprogramm Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung.

Die Arbeiten zur Öffnung des Seiferitzbaches auf dem ehemaligen AxA-Gelände gehen weiter. Fotos: Löhr

Erneut Buswartehäuschen in Meerane zerstört

In den vergangenen Wochen wurden vermehrt Zerstörungen und Vandalismus im Meeraner Stadtgebiet festgestellt. Betroffen waren insbesondere Buswartehäuschen, wie an der Haltestelle „Neue Apotheke“ in der Äußeren Crimmitschauer Straße und an der Haltestelle „Abzweig Fuchsberg“ in der Forststraße. Hier wurde die Scheibe des Wartehäuschens eingeschlagen, die Schadenshöhe liegt bei 377 Euro.
Für die Ermittlung des Verursachers oder der Verursacher bittet die Stadtverwaltung die Meeraner Bevölkerung um Mithilfe. Wer etwas gesehen oder bemerkt hat, wird gebeten, sich im Bürgerbüro oder im Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, zu melden. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.
Außerhalb der Öffnungszeiten sowie am Wochenende können Hinweise auch an die Polizei weitergegeben werden.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

An der Haltestelle „Abzweig Fuchsberg“ in der Forststraße wurde die Scheibe des Buswartehäuschens eingeschlagen. Foto: Stadtverwaltung

Kalenderblatt März

9.3.1850 Der Bierverkauf wurde von der Stadt amtlich geregelt. Jeder Gastwirt musste zum Ausschenken des einfachen Bieres ein Dresdner Nößel (halber Liter) verwenden, das am Boden mit dem Ratssiegel versehen war.
3.3.1910 Auf Grund eines Stadtverordnetenbeschlusses wurde am westlichen Ende des Sommerbades ein Luft- und Sonnenbad angeschlossen.
19.3.1930 Der Verkehrsverein hatte bei der Kraftverkehrsgesellschaft erwirkt, dass auf der Eilkraftlinie Zwickau – Meerane – Leipzig eine Bedarfshaltestelle am „Feldschlösschen“ eingerichtet wurde.
12.3.1940 In Berlin erlag der bekannte Filmschauspieler, Bühnendarsteller und Theaterdirektor Ralph Arthur Roberts, geboren in Meerane, im Alter von 56 Jahren einem Herzschlag.
3.3.1950 Die Mechanische Weberei Meerane, August-Bebel-Straße, führte erstmals einen „Tag der offenen Tür“ durch.
8.3.1960 Zum Internationalen Frauentag wurde die renovierte gynäkologische Abteilung (Ernst-Schneller-Straße, heute Chemnitzer Straße) des Krankenhauses Meerane mit Poliklinik eröffnet.
30.3.1970 Sprengung des 65 m hohen Schornsteins auf dem Gelände des VEB IFA Karosseriewerkes (ehemals Firma Batky).
3.3.1980 Der neue Veteranenklub Am Bürgergarten 4 (Café Carola) wurde eröffnet.
8.3.1990 Das DDR-Kontaktbüro der Schmidt-Bank Hof führte auf Einladung des Meeraner Bürgervereins eine Beratung für Vertreter der Meeraner klein- und mittelständigen Unternehmen durch.
23.3.2000 Im Seniora-Bürgerheim wurde ein Personenaufzug in Betrieb genommen.
24.3.2000 Richtfest für das Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Meerane GmbH in der Oberen Bahnstraße.

Geburtstage im März 2010

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den Jubilaren des Monats März herzlich zum Geburtstag:
90 Jahre: Liesbeth Presch – 04.03.1920
91 Jahre: Charlotte Steigert – 19.03.1919; Hilde Schwalbe – 22.03.1919
92 Jahre: Liesbeth Wolf – 01.03.1918
94 Jahre: Ilse Halumbirek – 06.03.1916; Hildegard Melzer – 22.03.1916
95 Jahre: Anni Vettermann – 11.03.1915
96 Jahre: Martha Schönau – 01.03.1914

Johanna und Dr. Richard Schmidt feierten Diamantene Hochzeit

Am 23. Februar 2010 konnten Johanna und Dr. Richard Schmidt das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Vor 60 Jahren, am 23. Februar 1950, hatten sie sich in Meerane das Ja-Wort gegeben.
Zu den vielen Gratulanten an ihrem Ehrentag gehörten auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Hauptamtsleiterin Ute Schäfer, die das Ehepaar Schmidt in ihrer Wohnung im Westring besuchten und die Glückwünsche der Stadt und einen Präsentkorb überbrachten. Dr. Richard Schmidt feierte am 23. Februar 2010 außerdem seinen 83. Geburtstag.
„Ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem besonderen Ehejubiläum. 60 Jahre sind eine stolze Leistung. Wir wünschen Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre“, sagte der Bürgermeister.
Kennengelernt hatte sich das Paar im August 1949, erst wenige Monate zuvor war Richard Schmidt aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt. Herr Schmidt wurde in Meerane geboren, seine Frau stammt aus Zwickau-Planitz. Dr. Richard Schmidt hat nach dem Krieg in Potsdam Geschichte studiert und in Pädagogik promoviert. Er war unter anderem Schulleiter der Berufsschule der Kammgarnspinnerei in Meerane und an der Akademie für Wirtschaftsführung in Crimmitschau tätig.
Auch Johanna Schmidt hat als Lehrerin gearbeitet, unter anderem in Jerisau und von 1972 bis zum Rentenalter an der Meeraner Friedrich-Engels-Grundschule.
Mit dem Bürgermeister unterhielten sich beide über die Meeraner Berufsschullandschaft in der Zeit zwischen 1945 und 1990. Zeitweise hatte es in der Stadt 5 Berufsschulen gegeben, berichtete Dr. Schmidt.

Seit 1969 wohnt das Ehepaar im Westring, wo sich beide sehr wohl fühlen. Vor ein paar Monaten sind sie in ihrem Haus zwei Etagen tiefer gezogen. Beide sind gesundheitlich fit, lieben die Natur und sind sehr am Tagesgeschehen weltweit sowie an Geschichte interessiert.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) und Ute Schäfer (li.) mit Johanna und Dr. Richard Schmidt. Foto: Hönsch

Das Standesamt Meerane informiert

Geburten: Im Monat Februar wurden vier Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgenden Kindes waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Lisa-Janine Bach am 16.02.2010.
Eheschließungen: Im Monat Februar fanden vier Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Jens Thiele und Andrea Gräbner am 10.02.2010; Marcel Straube und Susann Kreutzmann am 12.02.2010.
Sterbefälle: Im Februar verstarben 14 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Erhard Winter 08.10.1911 – 13.02.2010; Hans-Jürgen Kuppler 20.01.1937 – 16.02.2010; Lotte Seidel geb. Herold 12.10.1923 – 18.02.2010; Christine Bachmann geb. Moeschler 22.09.1921 – 22.02.2010; Manfred Schade 04.12.1928 – 22.02.2010; Hannchen Bankwitz geb. Heinig 01.10.1909 – 23.02.2010; Käthe Pfennig geb. Landgraf 06.05.1932 – 24.02.2010; Gerta Neumann geb. Hegenbart 02.11.1924 – 26.02.2010; Dieter Börngen-Schmidt 18.03.1933 – 27.02.2010.

Meerane-Chat am 25. März 2010

Am Donnerstag, 25. März 2010, wird von 17 bis 19 Uhr der nächste „Meerane-Chat“ mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer stattfinden. Mit dem Chat als eine Form der Bürgersprechstunde möchte Professor Dr. Ungerer mit den Meeraner Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Interessenten finden alle Informationen auf der Homepage www.meerane.de unter „Meerane-Chat“.

Bürgerversammlung am 21. April

Am Mittwoch, 21. April 2010, 19 Uhr, findet eine Bürgerversammlung in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt dazu herzlich alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger ein.

Konzert mit Holger Biege abgesagt

Aus technischen Gründen musste das für den 13. März 2010 geplante Konzert mit Holger Biege in der Stadthalle Meerane leider abgesagt werden.
Bereits gekaufte Eintrittskarten können im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, zurückgegeben werden.

Start in den „Meeraner Bücherfrühling“

Elke Keller, die in Meerane aufgewachsen ist und seit 1991 mit ihrer Tochter in Bayern lebt, feierte am 24. Februar 2010 in der Stadtbibliothek Meerane ihre erste Buchpremiere.
Bücher begleiten sie schon durch ihr ganzes Leben. Sie wollte schon immer etwas schaffen, was auch die Nachwelt an sie erinnert. So begann Elke Keller mit dem Schreiben. Zuerst waren es Geschichten, die sie ihrem Enkel vorlas. Dann inspirierte sie ihre Katze zum ersten Roman, der als ihr zweites Buch „Elly und die Glaskatze“ erscheinen wird.
Ihren Jugendroman „Nebeljunge“ stellte sie im Forum „Leselupe“ vor, wo viele Autoren der unterschiedlichsten literarischen Genres ihre Werke präsentieren. Dort wurde die freie Lektorin Peggy Salomo auf Elke Keller aufmerksam und fragte nach, ob sie den Roman in ihrem gerade gegründeten Dresdner Buchverlag veröffentlichen könne. Natürlich war das ein Glücksfall für die Autorin.
Zur Buchpremiere kehrte die Autorin wieder in ihre Heimatstadt zurück. Mit ihrer natürlichen und ausdrucksstarken Lese- und Redeweise begeisterte sie am Vormittag Schüler und Lehrkräfte der Goetheschule. Abends kamen nochmals über 40 Literaturfreunde, darunter auch die Verlagsleitung. Die drei Hauptfiguren ihres Buches sind sehr gut ausgewählt. Da wären der langweilige Eduart, der dicke Hugo und der flippige Felix. Durch den bildhaften, frischen, witzigen und jugendfreundlichen Schreibstil zog die Schriftstellerin das Publikum bei beiden Veranstaltungen schnell in ihren Bann. Es konnte auch einmal gelacht werden, und jeder war gespannt, wie die Handlung weiter geht.

Elke Keller war am 24. Februar zu Gast in der Meeraner Stadtbibliothek. Foto: Löhr

Mit der Lesung mit Elke Keller erfolgte gleichzeitig der Start in den „Meeraner Bücherfrühling“.

Nach der Veranstaltung mit Thomas M. Stein am 5. März werden in der Stadtbibliothek in den nächsten Wochen die Schriftstellerin Regina Röhner, die Zwickauer Psychothriller-Autorin Claudia Puhlfürst und der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert (3. Mai, 19 Uhr) zu Gast sein und ihre neuen Bücher vorstellen.

„Eine Liebeserklärung an den Paradiesapfel“ mit Regina Röhner

Die Stadtbibliothek Meerane lädt am Mittwoch, 24. März 2010, um 19 Uhr zu einer literarisch-kulinarischen Veranstaltung mit Regina Röhner ein.
Auch zum zweiten „Meeraner Bücherfrühling“ präsentiert die Bernsdorfer Autorin wieder ein gerade erschienenes Kochbuch. Im „Tomatenbüchlein“ widmet sie sich – wie der Titel sagt – den Tomaten, die auch Liebes-, Paradies- oder Goldäpfel genannt werden. Durchschnittlich verzehrt jeder Deutsche jährlich sieben Kilogramm dieser weltweit geliebten, kalorienarmen Frucht.
In ihrem Büchlein erzählt die Autorin, wie die Tomate nach Europa gelangte, verrät Wissenswertes über die wertvollen Inhaltsstoffe und botanischen Merkmale dieser Nachtschattengewächse.
Das Publikum kann sich auf einen Begrüßungstrank, kleine Häppchen und auf die Kochkünste vor Ort von Regina Röhner freuen.
Zwischendurch stellt die Hobbygärtnerin und Köchin ihre Lieblingssorten vor, gibt Hinweise für den Anbau im Garten oder auf dem Balkon und berichtet von den besonderen Kräften der Tomaten.
Die ehemalige Diplom-Mathematikerin Regina Röhner machte nach einem Fernstudium am Leipziger Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ ihre Leidenschaft – die Schriftstellerei – zum Beruf. Seither veröffentlichte sie Erzählungen, Geschichten und Porträts zu historischen Themen aus der sächsischen Region. Mit Liebe und Kreativität widmet sich die zweifache Mutter aber auch ihrem eigenen Kräutergarten und lässt sich zu immer neuen Rezepten inspirieren. Ihr erstes im vergangenen Jahr erschienenes Kochbuch fand bei der Leserschaft im gesamten deutschsprachigen Raum sehr großen Zuspruch.
Das Publikum kann bei dieser Veranstaltung Bücher käuflich erwerben und sich von Regina Röhner signieren lassen.
Der Kartenvorverkauf findet in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Telefon 03764 / 18 57 15, statt. (Eintritt 7 Euro)

„Mords-Grusel“ mit Claudia Puhlfürst

Die Zwickauer Krimiautorin Claudia Puhlfürst präsentiert am Mittwoch, 14. April 2010, um 19 Uhr in der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, ihr neuestes Werk „UNGEHEUER“. Claudia Puhlfürst ist eine der besten deutschen Psychothriller-Autorinnen. Sie wird in der Presse mit Minette Walters oder Ruth Rendell verglichen.

Die Diplomlehrerin für Biologie und Chemie hat an Mittelschulen und Gymnasien in Zwickau gearbeitet. Derzeit ist sie als Schulberaterin für den DUDEN PAETEC Verlag, als Redakteurin für Verlage und Referentin für Fortbildungen tätig. Zu ihrem literarischen Schaffen gehören auch Beiträge für biologische Werke.

Zum Inhalt von „UNGEHEUER“:

Immer wieder quälen grausame Alpträume die Journalistin Lara Birkenfeld – bruchstückhafte Szenen, in denen sie von einem perversen Täter nachts durch den Wald gehetzt wird. Dann stößt sie in der Redaktion auf einen Fall, der ihre diffusen Ahnungen in ein völlig neues Licht rückt. Und es bleibt nicht nur der einzige Mord dieser Art. Die Opfer sind weiblich, jung, blond. Gemeinsam mit dem Psychologen Mark Grünthal nimmt Lara die Spur des Serienmörders auf. Und ihre erschreckenden Visionen werden beinahe Realität.

Zur Lesung am 14. April 2010 wird Claudia Puhlfürst außerdem eine Krimigeschichte aus der neuen Anthologie „Mords-Sachsen 4“ präsentieren.

Die Besucher können an diesem Abend auch Bücher käuflich erwerben und sich von Claudia Puhlfürst signieren lassen.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Der Kartenvorverkauf findet in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 / 18 57 15, und im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Tel. 03764 / 540, statt.

Radsportfieber „Rund um die Steile Wand“

Juniorenbundesligarennen und Jedermann-Radrennen am 30. Mai 2010 in Meerane

Rund um die Steile Wand

Die „Steile Wand“ von Meerane: Legende und Wahrzeichen, Gradmesser bei Bergwertungen internationaler Radsportveranstaltungen, bekannt und beliebt bei allen Radsportfans. Denn auch wenn der steile Anstieg für die Fahrer immer wieder eine Herausforderung ist – auf einer Länge von 248 Metern muss ein Höhenunterschied von 30 Metern bewältigt werden – die Begeisterung der Fans entlang der Strecke lässt hier eine unvergleichliche Atmosphäre entstehen.

Bis 1990 kamen die Teilnehmer der „Internationalen Friedensfahrt“ regelmäßig nach Meerane, danach wurden auch die Teams der Sachsentour International und der Deutschlandtour oder die Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen hier begrüßt.

Im Jahr 2010 wird die Idee, in Meerane ein eigenes Radrennen in Verbindung mit einem Angebot für den Breitensport zu entwickeln, mit dem Radrennen „Rund um die Steile Wand“ starten.

Am 30. Mai 2010 finden ein Juniorenbundesligarennen U 19, an dem zirka 15 Teams aus ganz Deutschland teilnehmen, und ein „Jedermann-Radrennen“ in Meerane statt. Den U19-Teams dient das Rennen zur Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften.

Im Mittelpunkt des 17 Kilometer langen und anspruchsvollen Rundkurses durch die Stadt und das Wirtschaftszentrum Meerane steht natürlich die „Steile Wand“. Die Teilnehmer des Juniorenbundesligarennens – Start 12.30 Uhr – fahren eine Distanz von insgesamt 136 Kilometern und müssen den Anstieg der „Steilen Wand“ 8 Mal bewältigen! Start und Zielbereich liegen direkt in der Innenstadt am Meeraner Markt.

Für die Zuschauer – ob an der Steilen Wand oder entlang des Rundkurses – verspricht dieses Rennen Radsportatmosphäre und Spannung pur, da das Feld der Radsportler ca. alle 20–25 Minuten wieder vorbeikommt. Das „Jedermann-Radrennen“ findet vor dem Juniorenbundesligarennen statt und startet bereits 8 Uhr. Den Radsportlern, die ebenfalls den 17-Kilometer-Rundkurs absolvieren, stehen drei verschiedene Streckenlängen bis zu 130 Kilometern zur Auswahl.

Im Rahmenprogramm finden zudem weitere Rennen für Kinder und Jugendliche sowie Radwanderer statt. Alle Informationen dazu gibt es ab April auf der Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de.

Als Radklassiker soll das Radrennen „Rund um die Steile Wand“ auch in den nächsten Jahren seinen festen Platz im Veranstaltungskalender finden.

Wissenswertes zur Steilen Wand: Ursprünglich wurde die Straße im Jahr 1862 als Ost-West-Verbindung durch die Stadt erbaut und hieß früher Tonhallenstraße und Bergstraße. 1960, aus Anlass der 13. Internationalen Friedensfahrt, wurde aus diesen beiden Straßen „An der Steilen Wand“.

Im Mittelpunkt des Radrennens am 30. Mai 2010 in Meerane steht die berühmte Steile Wand. Start und Zielbereich sind – wie zur Sachsentour International 2009 (Fotos) – auf der August-Bebel-Straße, Höhe Meeraner Markt. Fotos: Stadtverwaltung Meerane

Mit Gugge-Lumpenball Faschingszeit verabschiedet

Mit dem Lumpenball der 1. Sächsischen Guggemusik Meeraner Gnallschoddn e.V. am 20. Februar 2010 in der Meeraner Stadthalle wurde die Faschingssaison 2009/2010 endgültig verabschiedet. Die Meeraner und Besucher aus den umliegenden Städten und Gemeinden feierten mit den Gnallschoddn und sorgten für eine volles Haus. Mit der Rasselbande Guggemusik ’97 aus Meerane, der Guggemusik Blablös Pegau, der Schalmeienzunft Hartmannsdorf und der Gwärschlöschor-Guggemusik kamen alle Freunde der Guggemusik auf ihre Kosten. Die Glauchauer Stadtmusikanten spielten zur Disco.

Volles Haus zum Lumpenball der Meeraner Gnallschoddn am 20. Februar in der Stadthalle. Fotos: Hönsch

Ferien in der Kinderbibliothek

Ferienzeit ist Lesezeit und auch Vorlesezeit. Die Kinderbibliothek Meerane hatte in den Winterferien die Mädchen und Jungen zu zwei Veranstaltungen eingeladen, in denen natürlich auch vorgelesen wurde. Die Märchenwelt der Brüder Grimm und die Tierwelt – ganz besonders die Winterschläfer – standen hier im Mittelpunkt.

Interessierte kleine Zuhörer fanden sich in den Winterferien in der Kinderbibliothek ein. Foto: Kaufmann

Neuauflage „Woche der offenen Unternehmen“ in den Startlöchern

Vom 15. bis 20. März 2010 findet die diesjährige „Woche der offenen Unternehmen“ statt.
Diese jährlich stattfindende sachsenweite Aktion bietet Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 8 ausgezeichnete Möglichkeiten, verschiedene Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten und die dafür notwendigen Anforderungen in der Praxis kennenzulernen. Durch den „Blick hinter die Kulissen“ in den Unternehmen werden Interessen geweckt, vielen Jugendlichen hilft dies bei einer Entscheidung für eine Ausbildung.
„Auch in diesem Jahr stößt die Woche der offenen Unternehmen bei den Schülern der Mittelschulen und Gymnasien auf großes Interesse. Mit über 500 Anmeldungen in den Meeraner Unternehmen steht ein neuer Rekord ins Haus“, informiert Hartmut Brühl, Referatsleiter Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung. Die 20 Meeraner Unternehmen, die sich in diesem Jahr wieder beteiligen, sind in jedem Fall gut auf den Ansturm vorbereitet. Bis Ende Februar konnten die Vorbereitungen, die in enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderern, den Schulen und den Unternehmen erfolgt, abgeschlossen werden.

Das Referat Wirtschaftsförderung informiert

Immer wieder erreichen die Wirtschaftsförderung bzw. das Medienreferat der Stadtverwaltung Anfragen von Meeraner Gewerbetreibenden, die einen Anruf bzw. einen Besuch von einem Vertreter eines Verlages erhalten haben, der ein Produkt, z.B. eine Info-Broschüre, in Meerane plant. Manchmal geben die Vertreter vor, im Auftrag der Stadt Meerane zu handeln, bzw. vermitteln sie diesen Eindruck gegenüber den Unternehmen.
Dazu möchten wir klarstellen, dass die Stadt derzeit mit keinem Verlag zu einer Info-Broschüre zusammenarbeitet und wir auch keine Mitteilung eines Verlages dazu erhalten haben. Seriöse Anbieter informieren uns in der Regel darüber, wenn sie ein Produkt (z.B. Taschenstadtpläne) erarbeiten und wir informieren darüber kurz im Amtsblatt.
Bei Unklarheiten möchten wir die Unternehmen bitten, im Referat Wirtschaftsförderung, Hartmut Brühl, Tel. 03764 / 18 59 450, bzw. im Medienreferat, Heike Hönsch, Tel. 03764 / 54 222, nachzufragen.
Erarbeitet wird derzeit die Neuauflage der Image-Broschüre der Stadt Meerane in Zusammenarbeit mit der Schwarz Medien-Center GmbH Meerane. Für die Anzeigenakquise sind ausschließlich Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl und Dr. Klaus Schwarz verantwortlich.

Meeraner Wappen und Logo als Aufkleber

In der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung, Altes Rathaus, Markt 3, sind ab sofort wieder das Meeraner Wappen (Größe 11x8 cm) und das Logo (Größe 17x3 cm) als Aufkleber zum Preis von je 1 Euro erhältlich.

Workshop-Kalender

Der Creativ Bastel- und Dekoshop, Marienstraße 22, hält für Erwachsene und Kinder folgende Workshop-Angebote bereit:
15. März, 15–18 Uhr: Kinderkurs, Blumen im Filztöpfchen
17. März, 18–19 Uhr: Nass- und/oder Trockenfilzen
22. März, 15–18 Uhr: Kinderkurs, Osterküken aus Holz bemalen und dekorieren
24. März, 18–19 Uhr: Beleuchtete Acrylkugeln – eine Dekoration für alle Gelegenheiten
29. März, 15–18 Uhr: Kinderkurs, Ostereier marmorieren
Kursgebühr 7,50 Euro zzgl. Material, Kinder zahlen nur Materialkosten. Bitte anmelden unter Tel. 03764 / 79 58 57.

Spieleabend im Jugendclub

Der Jugendclub „Beverly Hill’s“ e.V, Friedhofstraße 5b, lädt am 12. März 2010, ab 21 Uhr, zum Spieleabend ein. Zur Auswahl stehen Dart, Tischtennis, Kicker, Brettspiele und vieles mehr. Am 27. März 2010, ab 21 Uhr, ist Osterparty.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Freitag, 12. März
16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen
17.00 Uhr: Glaubensgrundkurs für Erwachsene, 7. Sitzung
19.30 Uhr: Bibelwoche im Kirchgemeindehaus (Pfarrer Freyer)
Sonntag, 14. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden in der Kirche zu Tettau
Montag, 15. März
14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins
19.00 Uhr: Offener Abend für Frauen (Marienstraße 16)
Dienstag, 16. März
14.45 Uhr: Kirchenknirpse
15.30 Uhr: Konfirmandentreff der 8. Klasse
16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4
18.30 Uhr: Bläseranfänger
19.00 Uhr: Bibelstunde Meerane
19.30 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch, 17. März
14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
15.00 Uhr: Bibelstunde in Seiferitz
14.30 Uhr: Spielenachmittag in der Diakonie (Marienstraße 16)
15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
17.45 Uhr: Gebetskreis im Pfarrhaus
19.00 Uhr: Junge Gemeinde
Donnerstag, 18. März
16.00 Uhr: Konfirmandentreff der 7. Klasse
17.00 Uhr: Jungschar für Jungen
19.30 Uhr: Kantorei
Freitag, 19. März
16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen
19.00 Uhr: Glaubensgrundkurs für Erwachsene, 8. Sitzung
Sonntag, 21. März 10
10.00 Uhr: Predigtgottesdienst im Kirchgemeindehaus
Montag, 22. März
9.30 Uhr: Krabbelgruppe
14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins
15.00 Uhr: Andacht im „Bürgerheim“, R.-Baum-Straße 4
18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)
Dienstag, 23. März
10.15 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Hirschgrundstraße
14.15 Uhr: Andacht im „Betreuten Wohnen“, Seiferitzer Schulweg
14.45 Uhr: Kirchenknirpse
15.30 Uhr: Konfirmandentreff der 8. Klasse
16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4
18.30 Uhr: Bläseranfänger
19.30 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch, 24. März
9.30 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Höhenweg
10.15 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Oststraße
14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
16.00 Uhr: Holland-Kreis
19.30 Uhr: Gesprächskreis „Gott und die Welt“ / Glaubensfortbildungskurs
19.30 Uhr: Junge Gemeinde
Donnerstag, 25. März
16.00 Uhr. Konfirmandentreff der 7. Klasse
17.00 Uhr: Jungschar für Jungen

19.30 Uhr: Kantorei
Freitag, 26. März
16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen
Sonntag, 28. März
10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl in der Kirche St. Martin

Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst

Am 14. März, 9.30 Uhr, findet der Konfirmandenvorstellungsgottesdienst unter Leitung von Pfarrer Dr. Teubner in der Kirche zu Tettau statt. Alle Gemeindeglieder von Meerane und Waldsachsen sind zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Die Konfirmanden haben einiges vorbereitet, das sie gern vielen Gottesdienstbesuchern zeigen wollen.

Am 28. März, am Palmsonntag, findet dann die Konfirmation in der Stadtkirche St. Martin zu Meerane statt. Diesen Gottesdienst bereiten die Jungen Gemeinden aus Meerane und Schönberg-Oberwiera gemeinsam mit Pfarrer Dr. Roßner vor.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Sonntag, 14. März
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden in der Kirche zu Tettau
Montag, 15. März
16.15 Uhr: Kinderkirche
17.00 Uhr: Bibelwoche im Gemeindehaus (Superintendent Heß)
18.15 Uhr: Chorprobe
Dienstag, 16. März:
17.00 Uhr: Bibelwoche im Gemeindehaus (Pfarrer Dr. Teubner)
Mittwoch, 17. März
17.00 Uhr: Bibelwoche im Gemeindehaus (Prädikant Mühler)
Donnerstag, 18. März
17.00 Uhr: Bibelwoche im Gemeindehaus (Pfarrer Freyer)
Freitag, 19. März
17.00 Uhr: Bibelwoche im Gemeindehaus (Pfarrer Kutsche)
Sonntag, 21. März
8.30 Uhr: Predigtgottesdienst
Montag, 22. März
16.15 Uhr: Kinderkirche
17.30 Uhr: Flötenstunde
18.15 Uhr: Chorprobe
Mittwoch, 24. März
14.30 Uhr: Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder
Sonntag, 28. März
10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl in der Kirche St. Martin Meerane
Mittwoch, 31. März
14.30 Uhr: Kirchgemeindekreis

Einladung zur Bibelwoche in Waldsachsen

Dieses Jahr steht die Bibelwoche unter dem Thema: „Nicht ohne Segen – sieben Abschnitte aus den Jakobserzählungen“. Ganz herzlich sind alle Interessierten eingeladen, sich in der Woche vom 15. bis zum 19. März 2010 im Gemeindehaus Waldsachsen zu treffen. Wir freuen uns auf Sie!

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr
Dienstag: 8 Uhr
Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)
Donnerstag: 8 Uhr
Freitag: 18.30 Uhr
Samstag, 20. März 2010, 17 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Kreuzwegandacht

in der Fastenzeit: sonntags, 17 Uhr

Foto: privat

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr
Freitag: 18 Uhr
Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater: Samstag, 27. März 2010, ab 15 Uhr

Wichtige Termine

Schriftgespräche in der Fastenzeit: mittwochs, 17. und 24. März 2010, 19 Uhr im Pfarrhaus
Gemeinsame Sitzung des evangelischen Kirchenvorstandes mit dem katholischen Pfarrgemeinderat: Mittwoch, 17. März 2010, 19 Uhr, im Pfarrhaus, Am Rotenberg 81, Himmelssaal
Unterricht für die Erstkommunionkinder: mittwochs, 15 Uhr im Pfarrhaus

Vorankündigung

Gottesdienst zu Beginn der Karwoche:
Sonntag, 28. März 2010, 9.30 Uhr
Palmsonntag: Palmenweihe und Prozession im Kirchgarten, Hochamt mit Lukas-Passion in der Kirche.
Das diesjährige Himmelfahrtstreffen mit unserer Partnergemeinde Sankt Peter Lörrach ist auf das Pfingstwochenende verschoben worden. Am Pfingstsonntag feiern wir auch Heilige Erstkommunion. Uns allen weiterhin eine segensreiche Fastenzeit!
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Wolfgang Geier für den Pfarrgemeinderat

Skat- und Rommé-Nachrichten

Meeraner für Sächsische Mannschaftsmeisterschaften 2010 qualifiziert

Am 27. Februar 2010 führte die VG Zwickau ihr Qualifikationsturnier für die Sächsischen Mannschaftsmeisterschaften im Skat durch, die am 26./27. Juni 2010 in Delitzsch stattfinden werden.
Die SSG Meerane wurde durch die Skatfreunde Ronny Milke (Mannschaftsleiter), Matthias Dürigen, Wolfgang Schönfelder, Marcel Kunzewitz und Sebastian Förster vertreten.
Mit dem 3. Platz von insgesamt 17 angetretenen Mannschaften hat die SSG hier ihre beste Platzierung in der Vereinsgeschichte erreicht und sich für die Sächsischen Landesmeisterschaften qualifiziert.

Kegel-Nachrichten

1. Kreisliga Herren – PSV verliert knapp gegen Motor Meerane (9. Spieltag)

Am 23. Januar 2010 (Nachholespiel) fand die Begegnung des PSV Glauchau/Meerane gegen SV Motor Meerane statt. Beide Mannschaften wollten dieses Match für sich entscheiden, jeweils fünf Spieler jeder Mannschaft kamen über die 400 Marke! Am Ende schafften der PSV Glauchau / Meerane I 2416 Holz und Motor Meerane 2434 Holz.

Niederlage gegen Tabellenführer (10. Spieltag)

Am 16. Januar hatte der PSV Glauchau/Meerane den Tabellenführer aus Röhrsdorf in der Stadthalle zu Gast. Der PSV tat sich an diesem Tag schwer, so das Röhrsdorf mit 2413 Holz gegenüber dem PSV mit 2302 Holz beide Punkte mitnehmen konnte.

Nach großem Kampf in Grüna verloren (11. Spieltag)

Nur 10 Punkte fehlten dem PSV Glauchau/Meerane, um zwei Punkte mit aus Grüna nach Hause zu nehmen. Von Spieler zu Spieler hatte die Führung auf der 2-Bahnanlage gewechselt. Mit noch 8 Holz Vorsprung ging der letzte Starter des PSV Glauchau/Meerane Jochen Bräuer in das Rennen, doch am Ende hatte Grüna die Nase vorn.

Sieg gegen Waldenburg (12. Spieltag)

Am 13. Februar konnte der PSV Glauchau/Meerane I zu Hause in der Stadthalle Meerane sein Heimspiel gegen den SV Waldenburg sicher gewinnen. Schon nach dem ersten Durchgang hatte der PSV 110 mehr erspielte Holz als der Gast aus Waldenburg.
Dieser Vorsprung wurde nicht mehr aus der Hand gegeben, sondern weiter ausgebaut. Am Ende standen für den PSV Glauchau / Meerane I 2464 Holz zu Buche, der SV Waldenburg erreichte 2302 Holz.
Die Tabelle führt nach dem 12. Spieltag der TSV Blau-Weiß Röhrsdorf, vor dem SV Motor Meerane und dem KSV Grüna an. Der PSV Glauchau/Meerane steht auf Platz 7.

Jugend: Platz 3 im Heimspiel / Sieg in Hohenstein-Ernstthal

Ende Januar 2010 war die Jugend des PSV Glauchau/Meerane Gastgeber in der Meeraner Stadthalle. Die Leistungsträger in der Mannschaft schafften an diesem Tag leider nicht ihre gewohnte Norm, und so sprang am Ende mit 1222 Holz nur der dritte Platz heraus.
Der SV Waldenburg gewann mit 1338 Holz vor dem KSV Sari Hohenstein-Ernstthal mit 1250 Holz.
Besser lief es für den Nachwuchs des PSV Glauchau/Meerane Mitte Februar beim nächs-

ten Turnier in Hohenstein-Ernstthal. Mit 1425 Holz und dem 1. Platz konnten vier Punkte mit nach Meerane geholt werden. Laura Vollstädt vom PSV erreichte mit 409 Holz sogar das Tagesbestergebnis. Platz 2 erreichte der SV Waldenburg mit 1406 Holz vor dem KSV Grüna mit 1342 Holz und dem Gastgeber aus Hohenstein-Ernstthal mit 1318 Holz.

Jugend: Saisonabschluss mit Platz 2

Beim letzten Turnier der Saison 2009/2010 erreichte der PSV Glauchau / Meerane in Waldenburg einen 2. Platz mit 1405 Holz hinter dem Gastgeber SV Waldenburg mit 1473 Holz. Damit steht der Kegel-Nachwuchs des PSV Glauchau/Meerane auch in der Abschlusstabelle auf dem 2. Platz. Pascal Reinhardt vom PSV Glauchau / Meerane erreichte mit 404 Holz das zweitbeste Tagesergebnis.

Andreas Hoffmann
PSV Glauchau / Meerane

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Kontakt:
Tel. 03764 / 16 844
e-mail: maz-meerane@freenet.de
www.projekt-zukunft-chemnitz.de

Schuldnerberatung: 22. März 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: 15. März 2010, 9 bis 12 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein: 16. März 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

Kostümfundus: jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Weitere Beratungsstellen in der Amtsstraße 5

Sozialpädagogische Familienhilfe: Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

Heizen oder Geizen?

Energieberater der Verbraucherzentrale beraten Mieter und Eigenheimbesitzer

Die kalte Jahreszeit hält noch immer an und anders als im Sommer halten wir uns vorwiegend drinnen auf. Wie wohl wir uns in geschlossenen Räumen fühlen, hängt zu einem großen Teil vom Heiz- und Lüftungsverhalten ab. Die Energieberater der Verbraucherzentrale können mit einigen wichtigen Tipps helfen, die Heizkosten gering zu halten, ohne dass dabei auf Behaglichkeit verzichtet werden muss.

Zwei bis vier Mal täglich sollte gut durchgelüftet werden. „Dabei ist es am effektivsten, mit weit geöffneten und gegenüberliegenden Fenstern kurzzeitig querzulüften, statt die Fenster über längere Zeit angekippt zu lassen“, rät Juliane Dorn, Koordinatorin des Energieprojektes der Verbraucherzentrale Sachsen. „Ein lange angekipptes Fenster verschwendet Energie und erhöht durch die Auskühlung der inneren, der Öffnung zugewandten Mauerflächen das Risiko von Schimmelbildung.“ Während des Lüftens sollten die Heizkörperventile auf die Frostsicherung gedreht werden.

Weitere Hinweise zum richtigen Heizen und Lüften, zur Vermeidung von Schimmel, zu energetischen Fragen der Heizkostenabrechnung, zum Verhindern von Wärmeverlusten durch Dämmung sowie zu vielen weiteren Fragen des Energiesparens erhalten alle Interessenten in der anbieterunabhängigen Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen, derzeit angeboten an 45 sächsischen Standorten. In Meerane findet die persönliche Energieberatung jeden 4. Dienstag im Monat von 13 bis 17 Uhr, im MAZ, Amtsstraße 5, statt. Die nächsten Beratungstermine sind am 23. März und am 27. April 2010. Die vom Bundeswirtschaftsministerium geförderte Beratung kostet den Verbraucher einen symbolischen Betrag von 5 Euro.

Terminvereinbarung unter Tel. 03764 / 16 844 im MAZ Meerane oder über das zentrale Servicetelefon der Verbraucherzentrale Sachsen, Tel. 0180-5-797777, Montag-Freitag 9 bis 16 Uhr (14 Cent/Min im Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend).

Verkehrsteilnehmerschulung am 23. März

Die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land lädt am 23. März 2010, 19 Uhr, alle interessierten Verkehrsteilnehmer zu einer kostenlosen Verkehrsteilnehmerschulung in die Gaststätte „Zur schönen Aussicht“ in Meerane ein.

Themen: „Neues im Verkehrsrecht ab 1. Januar 2010“ und „Frühjahrsfahrverkehr“.

Sprechstunde des MBV am 6. April 2010

Die Sprechstunde des Meeraner Bürgervereins findet am Dienstag, 6. April 2010, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Büro des MBV im Vereinshaus in der Amtsstraße 5, 1. Etage, statt.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42.

Am 17. März 2010 steht ein Gespräch mit Frau Dr. Müller, Neurologie Kreiskrankenhaus Glauchau, gemeinsam mit der SHG Glauchau in der Diakonie-Sozialstation in Glauchau, Ulmenstraße, auf dem Programm.

Kontakt: Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Achtung Blutspendeaktion!

Nächster Blutspendetermin in Meerane:
Freitag, 26. März 2010, 14–19 Uhr: Grundschule Lindenschule, Oststraße 51

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

13. 3.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon (03 76 08) 32 02

14. 3.: Frau DM B. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon (0 37 64) 26 58

20. 3.: Frau Dr. A. Fiehöfer, Quergasse 11, Glauchau, Telefon (0 37 63) 32 18

21. 3.: Herr T. Liebetrau, M.-Hochmuth-Straße 1, Meerane, Telefon (0 37 64) 23 92

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

13./14. 3.: Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Telefon 1 61 89

20./21. 3.: Zahnarztpraxis Schimmel, August-Bebel-Straße 31, Telefon 23 61

▼ Apotheken

13./14. 3.: Bären-Apotheke im Simmel, Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10–14, Telefon (0 37 63) 4 29 31 00

20./21. 3.: Apotheke im Kaufland, Meerane, Seiferitzer Allee 1, Telefon (0 37 64) 4 72 22

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Heinrichstraße 17, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Gas: (03 71) 45 14 44
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20
Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51

Meeraner Putztag am 20. März 2010

Am Samstag, 20. März 2010, ab 9 Uhr, findet der diesjährige „Meeraner Putztag“ statt, koordiniert vom Referat Umwelt der Stadtverwaltung Meerane in enger Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ruft die Meeraner Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Vereine auch in diesem Jahr wieder auf, sich zu beteiligen. „Bitte helfen Sie beim traditionellen Frühjahrsputz mit – für eine saubere Stadt, für ein sauberes Meerane“, sagt er. Der Putztag findet bei jedem „Wind und Wetter“ statt. Die Helfer sollten sich mit Handschuhen und festem Schuhwerk ausrüsten. An den Sammelplätzen für die blauen Säcke werden auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung vor Ort sein und Müllsäcke verteilen. Wie in den Vorjahren können jedoch auch vorab im Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik oder im Referat Umwelt unter Angabe von Name und Standorteinsatz Müllsäcke abgeholt werden, informiert Umweltreferentin Erdmute Stäuber.

Nach dem Einsatz lädt die Stadtverwaltung alle Helfer zu einem kleinen Imbiss in die Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26, ein. Treffpunkt ab 10.30 Uhr.

Noch ein wichtiger Hinweis: Der Putztag ist keine Sperrmüllaktion für die Bürger! Die Sammelplätze der blauen Säcke dienen nicht der Müllablagerung.

Ausschilderung zur Straßenreinigung beachten

Wir möchten die Meeraner Bürgerinnen und Bürger dringend bitten, die Ausschilderung für die Straßenreinigung zu beachten und sich an den entsprechenden Tagen an das geltende Parkverbot zu halten, damit die notwendige Reinigung der Straßen erfolgen kann. Herzlichen Dank!

An den folgenden Standorten können die am Putztag gefüllten Säcke abgestellt werden. Die Firma FEHR wird diese einsammeln und ordnungsgemäß zur Verwertung bzw. Entsorgung abtransportieren.

Gebiete	Sammelplatz blaue Säcke
Wohngebiet Oststraße	
Parkhaus Oststraße bis Höhenweg, Remser Weg bis Gartenanlage Mittelberg und Höhenweg	Parkplatz Kleingartenanlage Mittelberg Garagen Remser Weg
Parkhaus Oststraße – Grünflächen bis altergerechtes Wohnen	ehemalige Kaufhalle Oststraße
Wohngebiet Westring	
Parkplatz Westring und umliegende Flächen	Parkplatz Westring
Äußere Crimmitschauer Straße, Grünflächen entlang der Straße, Parkplatz Feldschlösschen bis Waldsachsen	Parkplatz, Feldschlösschen
Spielplatz Molkerei/Wilhelm-Wunderlich-Park	Containerplatz oberhalb Waldsachsen
Wettiner Platz und umliegende Grünflächen bis Weberstraße und Goethestraße; J.-S.-Bach-Straße; Karl-Schiefer-Straße	Dr.-Külz-Straße/Äußere Crimmitschauer Straße um Wettiner Platz
Gewerbegebiet Süd-West	
Grünflächen an Seiferitzer Allee und Freiflächen	Seiferitzer Allee
Wendebereich Seiferitzer Allee (Tor zur Aufforstungsfläche)	Seiferitzer Allee
Karl-Heinz-Freiberger-Halle, Bahnhofstraße, Rosarium Tunnel Erlengrund, Tännichtstraße	Parkplatz vor Freiberger-Halle
Übrige Stadtviertel	
Parkplatz Bürgergarten und angrenzende Flächen sowie Katzenberg bis Friedrichstr.	Friedrichstr. Aufgang Katzenberg/Parkplatz Bürgergarten
Weberbrunnen	Weberbrunnen an Chemnitzer Straße
Gebiet Schwanefelder Straße; Radweg an B 93; Parkplatz Nelkenweg	Parkplatz Nelkenweg, Dreieck Schwanefeld
Schützenplatz/Merzenberg	Schützenplatz
Crotenlaider Straße bis Posernweg	Gondelteich
Promenadenweg und umliegende Flächen Annaparkhütte	Promenadenweg – Trafohaus unterhalb Steile Wand
Parkplatz Friedhofstraße, entlang Franzenweg und Wohngebiet Schönberger Straße	Parkplatz Friedhof und an Schönberger Straße

KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“ Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau

DEB-Cracks kommen in den Sahnpark

Mit einem Spiel gegen Norwegen startet die Deutsche Eishockey-Nationalmannschaft am 16. April im Kunsteisstadion im Sahnpark in die WM-Vorbereitung.

Crimmitschau. Am 16. April richten sich die Augen der Eishockey-Fans in ganz Deutschland nach Crimmitschau. Ab 20 Uhr stehen sich im Kunsteisstadion im Sahnpark die Nationalteams von Deutschland und Norwegen gegenüber. Es ist das erste offizielle Länderspiel nach dem verpatzten Olympia-Auftritt des DEB-Teams. Rund einen Monat vor der Eishockey-WM im eigenen Land (7.–23. Mai) will das Team von Bundestrainer Uwe Krupp Wiedergutmachung für das schlechte Abschneiden in Vancouver betreiben. Dort fuhren die DEB-Cracks das schlechteste Olympia-Ergebnis in der deutschen Eishockey-Geschichte ein. Ohne Punkt traten sie die Heimreise an. Nicht nur deshalb rechnet Antonius Besser mit einem bis in die Haarspitzen motivierten DEB-Team: „Die Chance, eine Weltmeisterschaft im eigenen Land zu spielen, hat man nicht jeden Tag. Die Spieler von Bundestrainer Krupp müssen schon in der Vorbereitung zeigen, was in ihnen steckt, um die nötige WM-Euphorie zu entfachen. Ich bin sicher, das Crimmitschau mit seinen vielen ‚Eishockey-Verrückten' einen perfekten Rahmen dazu bietet“, erklärt der Chef des Stadtsportverbandes Crimmitschau und ETC- Geschäftsstellenleiter.

Ziel sind 5555 Zuschauer

Mit den Norwegern treffen die deutschen Kufen-Cracks auf einen durchaus ernstzunehmenden Gegner. Zwar kamen die Skandinavier bei den Olympischen Spielen in Canada ebenfalls nicht über die Vorrunde hinaus, allerdings platzierten sie sich in der Endabrechnung dennoch vor dem DEB-Team. „Die Vergabe dieses Länderspieles in der unmittelbaren Vorbereitung der Weltmeisterschaft zeugt vom Vertrauen des Deutschen Eishockey Bundes (DEB) in den Eishockeystandort Crimmitschau“, freut sich René Rudorisch, Geschäftsführer der Crimmitschauer Eispiraten. Durch die Live-Übertragung des Deutschen Sportfernsehens (DSF) rücke die Stadt und die ganze Region in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. „Der ETC Crimmitschau ist als Ausrichter dieses Länderspieles beauftragt worden und hat mit der Stadtverwaltung Crimmitschau und der Eispiraten Crimmitschau GmbH starke Partner an seiner Seite“, macht Rudorisch deutlich. Durch die derzeitigen Baumaßnahmen am Eisstadion ist die Zuschauerkapazität im Sahnpark momentan auf 4000 Plätze begrenzt. Wie Oberbürgermeister Holm Günther versicherte, werden von der verantwortlichen Baufirma derzeit alle Anstrengungen unternommen, die jetzigen Einschränkungen zu beheben, damit das von den Veranstaltern ausgegebene Ziel von 5555 Zuschauern erreicht werden kann. „Ob wir diese Marke erreichen, ist abhängig von der Witterung und dem damit verbundenen Baufortschritt. Jeder Platz, den wir bis dahin mehr schaffen, ist gut“, erklärt das Stadtoberhaupt. Das letzte Länderspiel im Sahnpark fand 2008 statt. Damals sahen 5134 Zuschauer einen 4:2-Sieg des DEB-Teams gegen Weißrussland.

Bisher nur Stehplatzkarten erhältlich

Zum jetzigen Zeitpunkt können für das Spiel gegen Norwegen nur Stehplatzkarten zum Preis von 10 Euro (ermäßigt) und 15 Euro (Vollzahler) angeboten werden. Die Sitzplatztribüne ist für die Ehrengäste des DEB reserviert. Nach genauer Bedarfsermittlung an Sitzplätzen durch den DEB werden die Restkarten in den Verkauf gebracht. Karten sind zum jetzigen Zeitpunkt in den Geschäftsstellen der Freien Presse erhältlich oder im Internet über www.eventim.de. Bei der Internetbuchung fallen zusätzliche Gebühren für Buchung und Versand per Post oder E-Ticket durch eventim an.

Weitere Informationen: www.deb-online.de, www.etc-crimmitschau.de.

Die Deutsche Eishockey-Nationalmannschaft spielt am 16. April im Kunsteisstadion im Sahnpark in Crimmitschau gegen Norwegen. Foto: Deutscher Eishockey Bund

Die Markus-Passion am 2. April in der St. Laurentiuskirche Crimmitschau

Crimmitschau. Am Karfreitag, 2. April 2010, 19 Uhr, erklingt die Markus-Passion von Johann Sebastian Bach in der St. Laurentiuskirche Crimmitschau. Es musizieren die Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach und die Kantorei St. Laurentius/Luther unter der Leitung von Matthias Schubert. Als Solisten sind Constanze Hirsch aus Leipzig (Alt) und Thomas Pelz aus Gelenau (Tenor) zu erleben.

Die Passion nach dem Evangelisten Markus lebt vor allem von den großartigen Choralsätzen des Chores. Die Arien der Solisten kommentieren auf ergreifende Art die Passion Christi.

Karten im Vorverkauf 9,50 Euro (ermäßigt: 8,50 Euro). Restkarten am Veranstaltungstag ab 18 Uhr an der Abendkasse zu 12 Euro (ermäßigt: 11 Euro).

Ehrungen zum 16. Schmöllner Wirtschaftstreffen

Schmölln. Anlässlich des 16. Wirtschaftstreffens der Stadt Schmölln am 8. Januar 2010 im Saal des Sparkassenkompetenzcenters in Schmölln überreichte die Bürgermeisterin Kathrin Lorenz zwei Ehrenplaketten „Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“.

Eine Ehrenmedaille erhielt die Firma Burkhardt Feinkostwerke Schmölln GmbH.

Das seit fünf Generationen familiengeführte Traditionsunternehmen, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1889 zurückreichen, produziert seit September 2005 in Schmölln Ketchup, Senf, Pasta-Saucen, Mayonnaise und Dressings für den Lebensmitteleinzelhandel, den Großhandel, die Industrie sowie den Biofachhandel.

Die Firma Burkhardt Feinkostwerke GmbH hat ihren Ursprung in Wasserburg am Inn, wo der damalige Unternehmensgründer, Robert Burkhardt, zusammen mit einem Mitarbeiter Essig für den Einzelhandel herstellte. Durch die Entscheidung, die Produkte Ketchup und Senf in die Produktpalette mit aufzunehmen, stieß das Unternehmen an logistische Grenzen. Das Unternehmen entschied sich für den Produktionsstandort Schmölln, der die Chance bot, eine Produktionshalle nach eigenen Vorstellungen zu errichten. Im April 2003 erfolgte dazu der erste Spatenstich.

Der Fertigungshalle folgte der Bau eines Fertigwarenlagers, dann die Inbetriebnahme der Senfproduktion. Derzeit ist man an der Planung des 5. Bauabschnittes für ein Logistiklager.

Durch erhebliche Investitionen in Höhe von ca. 30 Mio. Euro ist die Zahl der Mitarbeiter vom Produktionsstart 2005 von 7 auf 103 Mitarbeiter gestiegen. Neun Auszubildende sind im Unternehmen tätig.

Die zukunftsorientierte und erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens waren für den Hauptausschuss des Stadtrates von Schmölln Anlass, die Verleihung der Ehrenplakette „Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“ vorzunehmen.

Der 2. Geschäftsführer, Thomas Gayk, nimmt die Ehrenmedaille von Bürgermeisterin Kathrin Lorenz entgegen.

Ebenfalls mit der Ehrenplakette „Für Verdienste um die gewerbliche Entwicklung der Stadt Schmölln“ wurde der ehemalige Bürgermeister der Stadt Schmölln Herbert Köhler für seine langjährige und erfolgreiche Arbeit zum Wohle der Stadt geehrt.

Insbesondere die Anfangsjahre seiner 19-jährigen Amtszeit, die am 30. Juni 2009 krankheitsbedingt endete, waren von großen Veränderungen geprägt. Es galt grundsätzliche Entscheidungen für eine zukunftsfähige Entwicklung von Schmölln herbeizuführen.

Oberste Priorität hatte dabei die Entwicklung und Schaffung gut erschlossener Industrie- und Gewerbegebiete, verbunden mit einer anspruchsvollen Wirtschaftsförderung zur Unterstützung vorhandener sowie zur Gewinnung neuer Unternehmen sowie mit einer schnellen und unbürokratischen Begleitung von Investitionsvorhaben.

Schmölln zu einem bedeutsamen Wirtschaftsstandort in Ostthüringen zu entwickeln war stets eine Herausforderung und Verpflichtung für ihn. So ist seinem zukunftsorientierten Agieren auch der Bau des Autobahnzubringers und der zwei Bahnunterführungen zu verdanken. Zahlreiche weitere Infrastrukturmaßnahmen wurden realisiert und öffentliche Einrichtungen entsprechend moderner Anforderungen ausgestattet. Die Sanierung der Innenstadt schritt sichtlich voran. Dem Abriss alter Gebäude und Fabriken folgten vielfach Nachnutzungen. Park- und Grünanlagen aber auch Rad- und Wanderwege wurden stadtbildprägend. Mit Maßnahmen der Dorferneuerung erfolgte die Aufwertung der Ortsteile. Kurzum – es entwickelte sich eine Stadt mit liebens- und lebenswertem Charme, eine Stadt, die ihresgleichen sucht und der vielfach eine Vorreiterrolle bescheinigt wird.

„Die damit einhergehende Entwicklung in unserer Stadt, die souveräne Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und allen Institutionen, aber auch die Motivation zum Bürgerfleiß haben ihre Spuren in Schmölln hinterlassen. Durch sein frühes engagiertes Handeln im Einklang mit dem Stadtrat der Stadt Schmölln sowie allen Behörden wurde Beachtliches und vielfach nicht für möglich Gehaltenes vollbracht“, würdigte die Bürgermeisterin die Leistungen ihres Amtsvorgängers und führte weiter aus: „Sein Ehrgeiz war dabei immer auf die Sache, nie auf die Person gerichtet. Erfolge fielen ihm nicht in den Schoß, er hat sich aufgeopfert und hart dafür gearbeitet. Gerade das aber, die Unbeirrbarkeit und Nachhaltigkeit all seiner Bemühungen, hat sogar jenen imponiert, die anders dachten als er. Er erwies sich immer als Realist und ein Mann der Taten, der wusste, worauf es ankam, und der nichts unversucht ließ, das Erforderliche und Notwendige zu verwirklichen.“
Herbert Köhler nahm die Ehrenplakette entgegen und dankte seinen Wegbegleitern für die jahrelange Unterstützung.

Die Glückwünsche an Herbert Köhler überbrachte auch seine langjährige persönliche Mitarbeiterin Carmen Herbig. Fotos: Stadtverwaltung Schmölln

„Sounds of Hollywood” erklingen in Werdau

Vogtland-Philharmonie präsentiert berühmte Filmmelodien am 30. April in Werdau

Werdau. Ob Komödie, Liebesfilm, Abenteuer, Krimi, Horror, Sciencefiction, Tanz- oder Kinderfilm – ein jeder kennt sie, die großen und berühmten Kinofilme der letzten Jahre und der heutigen Zeit. Doch was wäre so ein Filmerlebnis ohne eindrucksvolle und spannungsgeladene Filmmusik, die den Film noch anschaulicher und fühlbarer in seiner Wirkung macht? Mit „Sounds of Hollywood“ greift die Vogtland-Philharmonie Greiz-Reichenbach diese Faszination berühmter Filmmelodien auf und verbindet in einem multimedialen Schauspiel fantastische und unsterbliche Soundtracks erfolgreicher Kino- und Hollywoodfilme mit Hollywood-Kinoflair – zu erleben am 30. April 2010, 20 Uhr, in der Stadthalle „Pleißental“ in Werdau.
Durch eine Großbildleinwand, auf der ausgewählte Filmausschnitte zu sehen sind, werden die Zuschauer noch mehr in den Bann gezogen. Aber nicht nur große Filmliebhaber werden sich von dem Konzertereignis angesprochen fühlen. Auch kleine Kinofans kommen nicht zu kurz, denn das ausgewählte Programm bietet Unterhaltung für die ganze Familie!

Karten für dieses hochkarätige Konzert sind in der Stadtinformation des Werdauer Rathauses zum Preis von 23 Euro, 18 Euro und 15 Euro (Galerie) erhältlich. Weitere Infos erhalten Interessenten unter Telefon 03761 / 594-0.

„Sounds of Hollywood” mit der Vogtland-Philharmonie am 30. April in Werdau. Foto: Veranstalter

Großereignis an der Koberbachtalsperre

Werdau. Am Samstag, 26. Juni 2010, steigt an der Koberbachtalsperre im Werdauer Ortsteil Langenhessen wieder das traditionelle Sommerfest. Der Hauptorganisator ist die hiesige Ortsgruppe der Wasserwacht, DRK KV Zwickauer Land e.V. „Es wird, wie bereits in den vergangenen Jahren, eine Feier für die ganze Familie“, so der Vorsitzende Robert Schwedler. Neben Badespaß im Strandbad gibt es verschiedene Aktionen für jung und alt.
Fest dazu gehört auch das Meilenschwimmen, das sich jedes Jahr wachsender Beliebtheit erfreut. Geschwommen wird dabei eine Strecke von 1,8 km, von der Zwischenstaumauer entlang der Steilküste bis zum Ziel im Strandbad. Hinzu kommt 2010 noch ein weiteres Highlight: Der 1. Koberbachtal-Triathlon. Dieser Wettbewerb wird nach den Regeln der Deutschen Triathlon Union e.V. und mit Unterstützung des Sächsischen Triathlon Verbandes e.V. durchgeführt. Die Fäden für diesen Veranstaltungsteil hat Ronny Enke von der Wasserwacht in der Hand. „Die Vorbereitungen laufen gut, erste Anmeldungen liegen schon vor“, freut sich Ronny Enke. „Das Projekt stößt auf große Resonanz und wir sind optimistisch, damit das Naherholungsgebiet Koberbachtalsperre noch weiter zu stärken“.
Die Teilnehmer können sich auf folgende Herausforderungen freuen:
Schwimmen – 0,75 km: Es erfolgt ein Massenstart im Strandbad und geschwommen wird ein Wendekurs in der Talsperre.
Radfahren – 18,5 km: Gefahren wird auf asphaltierten Nebenstraßen vom Strandbad nach Blankenhain, durch Blankenhain hindurch, auf die Verbindungsstraße Seelingstädt nach Mannichswalde, in Mannichswalde scharf rechts und wieder zurück über Blankenhain zum Strandbad. Unbedingte Helmpflicht!
Laufen – 4,2 km: Gelaufen wird vom Strandbad aus, entgegen dem Uhrzeigersinn, einmal um die Koberbachtalsperre, wobei der Vorstau nicht umlaufen wird. Es ist ein wechselnder Belag – von Cross- über Splitt-Wege bis hin zu asphaltierten Teilstrecken ist alles dabei. Um für die Veranstaltung optimale Bedingungen zu schaffen, findet am 20. März ein weiterer Arbeitseinsatz an der Kober statt. Helfende Hände und Materialspender sind immer willkommen.
Infos und Anmeldung:
Koberbachtal Triathlon: Ronny Enke; Tel.: 03762 679090 oder www.koberbachtal-triathlon.de
Sommerfest und Meilenschwimmen: Robert Schwedler; Tel.: 0179 6687862